

Geschäftsverteilung 2025 des Oberlandesgerichts München

9. Nachtrag

zur Geschäftsverteilung des Oberlandesgerichts München für das Jahr 2025

I.

Anlass zur Änderung der Geschäftsverteilung:

1. Ende der Abordnung der Richterin am Amtsgericht München **Sander** (6. Zivilsenat) an das Oberlandesgericht mit Ablauf des 30. Juni 2025.
2. Abordnung des Richters am Landgericht München I **Dr. Schacht** an das Oberlandesgericht mit Wirkung vom 1. Juli 2025.
3. Erhöhung des Umfangs der Verwaltungsaufgaben der Richterin am Oberlandesgericht **Dieterle** (28. Zivilsenat und Senat für Landwirtschaftssachen) mit Wirkung vom 1. Juli 2025.
4. Verringerung des Umfangs der Verwaltungsaufgaben der Richterin am Oberlandesgericht **Gloßner** (Senat für Landwirtschaftssachen und Rechtshilfesenat) mit Wirkung vom 1. Juli 2025.
5. Freistellung des Vorsitzenden Richters am Oberlandesgericht **Dr. Tholl** (17. Zivilsenat und Bayerischer Dienstgerichtshof) von seinen Aufgaben in der Rechtsprechung für seine Tätigkeit als Geheimschutzbeauftragter des Oberlandesgerichts im Umfang von 0,15 AKA.

6. Belastung des 2. Strafsenats.
7. Abordnung des Richters am Landgericht München II **Dr. Thonig** an das Oberlandesgericht mit Wirkung vom 1. Juli 2025.
8. Belastung des 3. Strafsenats.

II.

Änderung der Geschäftsverteilung:

Zum 1. Juli 2025:

1. Richter am Landgericht München I **Dr. Schacht** wird dem 6. Zivilsenat zugewiesen.
2. Richterin am Oberlandesgericht **Dieterle** (28. Zivilsenat und Senat für Landwirtschaftssachen) scheidet aus dem 28. Zivilsenat aus und bleibt Mitglied des Senats für Landwirtschaftssachen.
3. Richterin am Oberlandesgericht **Gloßner** (Senat für Landwirtschaftssachen und Rechtshilfesenat) wird daneben dem 28. Zivilsenat zugewiesen. Sie bleibt Mitglied des Senats für Landwirtschaftssachen und des Rechtshilfesenats.
4. Der 17. Zivilsenat nimmt hinsichtlich neu eingehender Beschwerden mit seiner Geschäftsaufgaben Nr. 2 am allgemeinen Turnus gemäß Nr. II.D der Allgemeinen Bestimmungen bis auf weiteres an den Turnusdurchgängen VII bis XVI nicht teil.

5. Der 2. Strafsenat ist überlastet. Das ergibt sich aus der Überlastungsanzeige des Vorsitzenden des 2. Strafsenats vom 26. Mai 2025, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

a) Richter am Oberlandesgericht **Gröschel** (2. Strafsenat und 7. Strafsenat) scheidet aus dem 2. Strafsenat aus und bleibt Mitglied des 7. Strafsenats.

b) Richterin am Oberlandesgericht **Hamel** (2. Strafsenat und 8. Strafsenat) scheidet aus dem 2. Strafsenat aus und bleibt Mitglied des 8. Strafsenats.

c) Richter am Landgericht **Dr. Thonig** wird dem 2. Strafsenat zugewiesen.

6. Der 3. Strafsenat ist überlastet. Das ergibt sich aus der Überlastungsanzeige der Vorsitzenden des 3. Strafsenats vom 5. Juni 2025, welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Richterin am Oberlandesgericht **Schiefer** (19. Zivilsenat) wird daneben dem 3. Strafsenat zugewiesen und bleibt Mitglied des 19. Zivilsenats.

Der 19. Zivilsenat nimmt mit seiner Geschäftsaufgabe Nr. 2 am allgemeinen Turnus gemäß Nr. II.D der Allgemeinen Bestimmungen bis auf weiteres an den Turnusdurchgängen XII bis XVI nicht teil.

München, den 12. Juni 2025
Es folgen die Unterschriften